

Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum HM - Niederwiesa

Jahr Rbf. Informationen / Beitrag

2016 93

Niederwiesa

(09577, Landkreis Mittelsachsen)

Der Königlich-Sächsische Halbmeilenstein am Abzweig der Braunsdorfer von der Chemnitzer Straße in Niederwiesa wurde durch Ergänzungen, Verfestigungen und Antragungen von Steinmetzmeister und Restaurator Joachim Weigel aus Chemnitz im Auftrag der Gemeinde konserviert und Mitte August 2016 in der Originalausrichtung wieder aufgestellt. Dabei wurden auch die nun originalgetreuen kleinen Königskronen aus Gusseisen mit Steinersatzmörtel überzogen und angebracht. Der Halbmeilenstein war schon 1992 einmal restauriert und die daran angebrachte viel zu große goldene Krone später abgerissen und entwendet worden. Der Stein hat ursprünglich an der Landbrücke über die Flöha gestanden und wurde dort um 1860 am Postkurs Nr. 154 Chemnitz – Oederan aufgestellt. Mit dem Bau der sogenannten Blechbrücke über die Bahnlinie erhielt er seinen neuen Standort, da sich auch der Verlauf der Postlinie verändert hatte. Die Tafel mit den Erklärungen zum historischen Denkmal wurde bisher noch nicht angebracht.



Restaurierter Halbmeilenstein Niederwiesa

Foto: André Kaiser

(Info.: Günter Schindler u. Armin Kaden, Niederwiesa; Ulli Schubert, Freie Presse Flöha, 16.08.16)
Rundbrief Nr. 93, Dezember 2016.

2023 100

Niederwiesa

(09577, Landkreis Mittelsachsen)

Der bereits 1992 und 2016 restaurierte Halbmeilenstein vom Postkurs Nr. 154 Chemnitz – Oederan von der Landbrücke über die Flöha am Abzweig Braunsdorf in Niederwiesa soll im Rahmen eines Förderprojektes im Auftrag des von der Gemeinde damit betrauten örtlichen Heimatvereines nochmals restauriert werden.

(Info.: André Kaiser, Grillenburg)
Rundbrief Nr. 100, Dezember 2023